

Auszeichnung als Lernort 2017/2018: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (UNESCO und Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Preisträger 2012: "Bayerischer Eine Welt-Preis" (Freistaat Bayern und das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt 2005/06: „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (UNESCO)



Nord Süd Forum München e.V.
Schwanthalerstr. 80 RG. - 80336 München

An
Oberbürgermeister Dieter Reiter
Stadträtinnen und Stadträte der SPD
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Nord Süd Forum München e.V.
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80 RG.
80336 München

Tel. 089 - 85637523
Email: info@nordsuedforum.de

München, den 10.12.2019

Nachhaltig sein heißt: Menschenrechte für alle verwirklichen!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

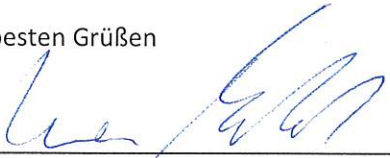
anlässlich des heutigen Internationalen Tags der Menschenrechte möchten wir Ihnen für Ihr Engagement für ein nachhaltiges München danken und Sie gleichzeitig daran erinnern, dass die Verwirklichung der Menschenrechte explizites Ziel der Entwicklungsziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen (SDGs) ist.

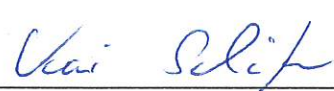
Wir begrüßen ausdrücklich den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.11.19 ⁽¹⁾, in dem gefordert wird, die Verantwortlichkeit für die Bemühungen der LHM für mehr Nachhaltigkeit beim Oberbürgermeister einzurichten. Die darin formulierte Fokussierung auf „Fragen des Erhalts der Arten- & Pflanzenvielfalt, der Energieeffizienz und -erzeugung, der Verkehrswende und des Ausstoßes von Treibhausgasen“ greift allerdings viel zu kurz. In der Präambel der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Verabschiedung der SDGs heißt es unmissverständlich: „Sie sind darauf gerichtet, die Menschenrechte für alle zu verwirklichen und Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen zu erreichen.“ Mit der Unterzeichnung der „Europäischen Charta zum Schutz der Menschenrechte in der Stadt“, übrigens auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, hat sich München bereits 2005 zu aktivem Menschenrechtsschutz verpflichtet, was leider wenig sichtbar ist.

Daher fordern wir Sie auf, die Achtung und Verwirklichung der Menschenrechte angemessen in der strategischen Ausrichtung, konzeptionellen Erarbeitung und Steuerung Münchens auf dem Weg zu einer möglichst nachhaltigen Kommune zu berücksichtigen. Mit der im Antrag vom 20.11. geforderten Einrichtung eines Gremiums zur Einbindung der Stadtgesellschaft in den politischen Dialog bietet sich außerdem die Chance, den Kardinalfehler im Stadtratsbeschluss zur Unterzeichnung der Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt von 2005 zu berichtigen: Damals wurde auf die in der Charta vorgesehene institutionelle Verankerung der kommunalen Menschenrechtsarbeit durch Einrichtung eines Kontrollkomitees und einer Kommission verzichtet. Dies muss korrigiert werden.

Wir bitten um und freuen uns über Nachricht.

Mit besten Grüßen


Uwe Pohl
(Vorstand)


Kai Schäfer
(Geschäftsführender Referent)

⁽¹⁾ <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/5761540.pdf>